

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hohertragsdinkel mit besten Schläusbeuten



Vorteile:

- gute Ertragsleistung
- hervorragende Blattgesundheit
- frühe bis mittlere Reife
- standfest trotz Pflanzenlänge
- hohes Backvolumen

Anbau:

gute Unkrautunterdrückung: auch für den Öko-Anbau sehr gut geeignet
alle Böden

Kurzprofil:

Bei in DE zugelassenen Sorten nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung									
Reife	█	█	█	█	5	█	█	█	█
Pflanzenlänge	█	█	█	█	5	█	█	█	█
Neigung zu									
Lager	█	█	█	4	█	█	█	█	█
Anfälligkeiten									
Braunrost	█	█	█	█	5	█	█	█	█
Gelbrost	█	█	3	█	█	█	█	█	█
Mehltau	█	█	3	█	█	█	█	█	█
Qualität									
Rohproteingehalt	█	█	█	4	█	█	█	█	█
Fallzahl	█	█	█	█	█	6	█	█	█
Sedimentationswert	█	█	█	█	█	6	█	█	█

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hohertragsdinkel mit besten Schälusbeuten

Entwicklung:

Ährenschieben	■	■	■	■	■	5	■	■	■	■	■	
Reife	■	■	■	■	■	5	■	■	■	■	■	
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	5	■	■	■	■	■	
Ähren/m ²	■	■	■	■	■	5	■	■	■	■	■	
Kernzahl/Ähre	■	■	■	■	■	■	■	■	■	8	■	
TKM	■	■	■	■	4	■	■	■	■	■	■	
Vesenertrag Stufe 1	■	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■	■
Vesenertrag Stufe 2	■	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■	■

Vitalität & und Gesundheit:

Jugendentwicklung	■	■	■	■	■	■	7	■	■	■	■
Standfestigkeit	■	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■
Braunrost	■	■	■	■	■	5	■	■	■	■	■
Gelbrost	■	■	■	■	■	■	7	■	■	■	■
Mehltau	■	■	■	■	■	■	7	■	■	■	■

Qualität:

Rohproteingehalt	■	■	■	■	4	■	■	■	■	■	■	
Mehlausbeute T 630	■	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■	■
Kernausbeute	■	■	■	■	■	■	7	■	■	■	■	■
Sedimentationswert	■	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■	■
Fallzahl	■	■	■	■	■	■	6	■	■	■	■	■

ZOLLERNPERLE

Gesunder Hohertragsdinkel mit besten Schläusbeuten

Aussaat:

Aussaat	präzisere Aussaat mit entspelztem Z-Saatgut
Saatzeittoleranz	in sehr rauen Lagen ab Mitte September, sonst Anfang/Mitte Oktober 3-4 cm tief
Frühsaat	entspelzt ca. 250 Kö/m ² (normale Saat: ca. 275) ; nicht entspelzt: ca. 120 – 140 Vesen/m ² (normale Saat:ca. 160)
Spätsaat	entspelzt ca. 300 Kö/m ² ; nicht entspelzt: ca. 180 Vesen/m ²

N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 170 (Blattvorfrucht, mittelhohes Ertragsniveau

Startgabe

EC 13 - 25: 50 - 70 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 20 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 40 - 60 inkl. N_{min 0-60}

Spätgabe

EC 47 - 49: 30 – 40, Trockenstandorte EC 39

Wachstumsregler (im Intensivanbau, z.B.):

(Pflanzenentwicklung, Standort und Witterung berücksichtigen)	ortsüblich, extensiv kein WR nötig, im Intensivanbau (hohe N-Versorgung) z. B. EC 33 – 39 0,3 - 0,5 l Moddus; In sehr wüchsigen Beständen kann eine 2.Maßnahme mit 0,4 – 0,6 kg/ha Prodax zu EC 39 erfolgen.
---	---

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch)	Es genügt i. d. R ein breitenwirksames Fungizid ab EC 39; bei hohem Infektionsdruck gesplittet in EC 32/37 + EC 49/51.
--	--